

Neubau eines Milchviehstalles mit Heulager und Düngersammelanlage

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | ÖPUL | BIODIVERSITÄT |
NATURSCHUTZ | UMWELTSCHUTZ | DIREKTVERMARKTUNG | KURZE
VERSORGUNGSKETTEN | WERTSCHÖPFUNG | ALM- &
BERGLANDWIRTSCHAFT | TIERWOHL | NAHVERSORGUNG
PROJEKTREGION | VORARLBERG
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 01.01.2013-31.12.2015
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 900.000,00€ (NETTO)
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 140.000,00€
MASSNAHME | INVESTITIONEN IN MATERIELLE VERMÖGENSWERTE
TEILMASSNAHME | 4.1 FÖRDERUNG FÜR INVESTITIONEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHE
BETRIEBE
VORHABENSART | 4.1.1. INVESTITIONEN IN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGUNG
PROJEKTTRÄGER | ANDREAS GREBER

KURZBESCHREIBUNG

Der Mooshof liegt in Schwarzenberg. Familie Greber bewirtschaftet einen Heumilchbetrieb mit etwa 50 ha Fläche, 70 Milchkühen mit Nachzucht, 6 Ziegen, 80 Schweinen und einigen Kleintieren. Die Heumilch wird in der Hofkäserei zu Käse verarbeitet. Neben dem Bergkäse wird auch Schnittkäse, Räßkäse, Bachensteiner, Ziegenschnittkäse und Frischkäsle aus Rohmilch hergestellt. Im Reifekeller lagern die verschiedenen Käsesorten bis zu 18 Monate und entwickeln dort bei optimaler und aufwendiger Pflege ihren einzigartigen Geschmack. Als Nebenprodukt entsteht bei der Käseerzeugung süße Molke. Mit dieser werden die Schweine gefüttert. Familie Greber betreibt eine nachhaltige Kreislauf-land-wirtschaft, die es ihnen erlaubt, qualitativ hochwertige Produkte zu erzeugen und zu vermarkten. Die Produkte aus eigener Erzeugung sind direkt im Hofladen sowie auf dem Wochenmarkt in Dornbirn erhältlich. Nach Wunsch werden Produkte auch mittels Paketdienst zugestellt.

AUSGANGSSITUATION

Der bestehende „alte“ Stall war nicht nur zu klein für alle Tiere, sondern auch sehr arbeits- und zeitintensiv. Mit einem Neubau wurde nicht nur eine Erhöhung des Tierkomforts angestrebt, sondern auch eine Arbeitsentlastung für die gesamte Familie.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Die Grundziele der Investition sind vor allem

- Tierwohl
- Arbeitserleichterung
- Qualitätssteigerung
- Betriebserweiterung

- genügend Düngelagerkapazität.

In Anbetracht von Tierwohl, ressourcenschonendem Arbeiten und umweltbewusster Erzeugung kann der qualitativ hochwertige Rohstoff „Heumilch“ gewonnen werden, der dann in weiterer Folge zur Produktion von ausgezeichneten veredelten Produkten verwendet wird. Somit kann die Grundlage für den qualitätsbewussten Konsumenten geschaffen werden.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Die Investition beinhaltet den Bau eines neuen Milchviehstalles für 70 Milchkühe und 10 Rinder, eines Melkroboters, eines Heubergeraumes inklusive technischer Einrichtungen sowie einer Düngersammelanlage.

Der vorhandene Stall wird zur Jungviehaufzucht weiterverwendet.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen, teilweise weniger schwere körperliche Arbeiten
- Erhöhtes Tierwohl (Kuhkomfort durch gute Luft, große Liegeboxen mit Stroh, elektrischen Bürsten, Roboter melksystem,...)
- Gesteigerte Grundfutterqualität
- Geschlossene Kreislaufwirtschaft
- Qualitätsverbesserung des Rohstoffes „Heumilch“

ERFAHRUNG

- Die ganze Familie hilft mit mehr Freude am Betrieb mit.
- Flexiblere Zeiteinteilung durch das neue Stallgebäude
- Wieder mehr Freizeit durch Arbeitserleichterung und Effizienzsteigerung
- Sehr gute Erfahrungen in der Käseproduktion trotz Melkroboter (Sieger der Genusskrone 2016/2017, 2018/2019, Sieger des Kasermandl 2017, Gold beim WorldCheeseAward 2017/18)



Familie Greber



Familie Greber



Familie Greber



Familie Greber



Familie Greber